

der Ritter

die Ritter

Sie waren Angehörige des niederen Adels (2. Stand) und zogen als berittene und gepanzerte Krieger in den Kampf.

der König

die Könige

Er stand an der Spitze der Ständeordnung über allen Ständen.

Als oberster Lehnsherr vergab er Land an die hohen weltlichen und geistlichen Adligen.

die Ständeordnung

So wird die Gesellschaftsordnung des Mittelalters bezeichnet. Sie gliederte sich in drei Stände.

das Lehnswesen

So heißt das Herrschaftssystem des Mittelalters.

Es beruhte auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit zwischen dem Lehnsherren und dem Gefolgsmann.

das Lehn

die Lehn

Das ist die Bezeichnung für das Land, das ein Herr (z. B. weltlicher oder geistlicher Adliger) an einen Gefolgsmann (z. B. Ritter) verlieh.

3. Stand

die Adligen

auch: der Adel

Im Mittelalter gehörten die meisten Menschen diesem Stand an.

Das waren vor allem freie Bauern, Handwerker und Kaufleute.

In der Gesellschaftsordnung des Mittelalters bildeten sie den zweiten Stand.

Dazu gehörten Fürsten, Grafen und Ritter.

die Geistlichen

auch: die Geistlichkeit

In der Gesellschaftsordnung des Mittelalters bildeten sie den ersten Stand.

Dazu gehörten Bischöfe, Äbte, Mönche und Priester.

der Bürger

die Bürger

Im Mittelalter waren sie die freien Bewohner einer Stadt mit bestimmten Rechten (Bürgerrechte).

Sie hatten Berufe und waren z. B. Handwerker oder Kaufleute.

der Bauer

die Bauern

In der mittelalterlichen Gesellschaft waren sie die Mehrheit.

Sie lebten auf dem Land und bewirtschafteten einen Hof.